



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

4. August 2017

Gesellschaft & Soziales, Homepage

Dokumentation des Projektes „MUSE – Muslimische Seelsorge in Wiesbaden“ veröffentlicht

Von 2008 bis 2011 wurde in Trägerschaft des Amtes für Zuwanderung und Integration das Projekt „MUSE – Muslimische Seelsorge in Wiesbaden“ durchgeführt. Im Rahmen dieses Projektes wurden insgesamt 29 Muslimas und Muslime zu ehrenamtlichen Seelsorgehelferinnen und -helfern ausgebildet und in den Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken sowie anderen Pflegeeinrichtungen in Wiesbaden eingesetzt.

Das Projekt wurde über seine gesamte Laufzeit aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds gefördert und hatte aufgrund seines deutschlandweit einmaligen und innovativen Konzeptes Vorbildcharakter. Nach Ende des Projektzeitraumes ist es gelungen, dass das Angebot der muslimischen Seelsorge seitdem durch den neu gegründeten eigenständigen Verein „Muse e.V.“ in den Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken weiterhin für alle muslimischen Patientinnen und Patienten bereitgestellt wird.

Die nunmehr veröffentlichte Projektdokumentation „Aufbau einer muslimischen Seelsorge“ gibt von der ersten Projektkonzeption über die Akquise der ehrenamtlichen Seelsorgehelferinnen und -helfer bis hin zur Evaluation des Projektes umfassende und vertiefende Einblicke in die Arbeit und Wirkweise des Projektes MUSE. Verschiedene Beiträge, sowohl von den Projektbeteiligten als auch von Kooperationspartnerinnen und -partnern, verdeutlichen erneut, mit wieviel Innovation, Kreativität und Weitsicht dieses Projekt bereits im Jahr 2008 initiiert wurde.

„Mit dieser Projektdokumentation wird die Arbeit eines absoluten „Leuchtturmprojekte“ der Wiesbadener Integrationsarbeit noch einmal für die Öffentlichkeit detailliert dargestellt.“, freut sich Integrationsdezernent Christoph Manjura. „Seelsorgerische Angebote für Musliminnen und Muslime sind mittlerweile Thema der Deutschen Islamkonferenz und werden auf Bundesebene diskutiert. Das zeigt, welche Vorreiterrolle Wiesbaden mit dem Projekt MUSE eingenommen hat.“

Die Projektdokumentation kann bei Interesse über den MUSE e.V. oder beim Amt für Zuwanderung und Integration bezogen werden. Daneben besteht auch die Möglichkeit sich die Dokumentation auf der Homepage der Landeshauptstadt Wiesbaden unter <http://www.wiesbaden.de>, Suchbegriff: muslimische Seelsorge, herunterzuladen.

Weitere Informationen zu der Projektdokumentation gibt es beim Amt für Zuwanderung und Integration, Integrationsabteilung, Telefon (0611) 314428, E-Mail: integration@wiesbaden.de.

+++